

VIRGIN WOOL

VON BEATE FASSNACHT



Schweizer Erstaufführung
PREMIERE
06. MAI 2017
20 UHR

**Weitere Vorstellungen: MAI *SO 7 | MI 10 | FR 12 | *SA 13 | *SO 14
MI 17 | FR 19 | *SA 20 | *SO 21**

**Mit Doris Strütt, N.N.
Regie: Udo van Ooyen
Ausstattung: N.N.**

ER und SIE schauen einen Film. Wie alt sie sind, weiss man nicht. Alles ist lange her. Sie reden vom Vergangenen, von Afrika, von Vater und Mutter. Sie schauen einander beim Denken zu. «Wenn ich was Falsches sag, dann denkst du gleich, dass ich falsch denke.» Eine Antilope taucht auch noch auf. Die schaut blöd und sagt nichts. Einen grünen Hut soll sie sich kaufen. Die Antilope. Ein Knäuel ist die Vergangenheit der beiden. Kein gerade aufgewickelter, sondern ein wild herumliegende, immer wieder aufploppendes. Wie wenn man Schafe geschoren hat, liegen die Erinnerungsfetzen vor ihnen. Fragen werden gestellt, beharrlich und gerade. Und unaufhaltsam nähern sie sich ihrem Geheimnis, um dieses gerade aufzuwickeln...

Beate Fassnachts Stück ist eine genaue Beobachtung zwischen einem Mann und einer Frau, die nach Klarheit bezüglich ihrer Vergangenheit suchen. Vorsichtig wird da an den Erinnerungen gezupft, und wie ein Mosaik setzt sich VIRGIN WOOL nach und nach für uns zusammen. In spröden Sätzen und kantigen Dialogen schafft die Autorin das Bild einer erstarrten Beziehung. Momentaufnahmen, die in ihrer formalen Auflösung an Vorbilder des absurden Theaters von Beckett bis Ionesco und in ihren kargen Dialogen an bayrische Vorbilder wie Achternbusch und Kroetz erinnern.

DIE AUTORIN

Beate Fassnacht, geboren 1962 in Konstanz, arbeitet als Bühnen- und Kostümbildnerin u.a. am Stadttheater Konstanz, Staatstheater Stuttgart, Theater Neumarkt, Schauspielhaus Zürich, Theater Basel. Seit einigen Jahren arbeitet Beate Fassnacht zunehmend als Theaterautorin und wurde 2007 für den Heidelberger Stückemarkt eingeladen. Neben VIRGIN WOOL, welches am TamS Theater in München uraufgeführt wurde, sind weitere Stücke von Beate Fassnacht im Fischer Verlag erschienen: DIE BRUST VON DER FRAU AUS CHUR (UA 2008, Theater Basel), OBWOHL (Stücklabor Basel 2008), SOFORT HEIRATEN (UA 2007, Theater Würzburg) und ZIMMER FRAUEN (UA 2012, Staatstheater Nürnberg).

PRESSE

> «VIRGIN WOOL ist ein abgründig-komischer Text irgendwo zwischen Lortj, Jon Fosse und dem absurden Theater.» Süddeutsche Zeitung

Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr – ausser *SA/SO 17:30